

Was Schulbusse mit Elefanten zu tun haben jährliches Schulbustraining am FAG

Gerade erst sind die neuen Fünferlen am Friedrich-Abel-Gymnasium angekommen und lernen jeden Tag viel Neues, so auch am 2. Oktober 2026, denn da stand das Schulbustraining unter der Leitung von Herrn Alexander Knapp am Programm.

Wie jedes Jahr absolvierte das Präventionsteam der Verkehrspolizei Ludwigsburg, Herr Markus Räuchle und Frau Cornelia Otterbein, eine Theorieeinheit im Klassenzimmer. Die Fünftklässler wurden mit anschaulichen Videos und Gesprächen über Gefahren, angemessenes Verhalten und die Sicherheit beim Fahren mit dem Bus belehrt. Die Kinder erhielten die Gelegenheit, ihr bereits vorhandenes Wissen zum sicheren Busfahren zu zeigen, lernten aber auch viel dazu. Beispielsweise, dass ein Bus ungefähr so viel wiegt wie zwei Elefanten, oder dass das Packen der Schulsachen am Vorabend zu einer sicheren Busfahrt und Ankunft an der Schule beiträgt.

Der praktische Teil am und im Bus wurde anschließend von der Verkehrspolizei gemeinsam mit dem Busunternehmen Wolf Reisen, das unentgeltlich Bus und Fahrer stellte, geleistet. Die Fünftklässler sollten die theoretischen Informationen, die sie zuvor im Klassenzimmer erhalten hatten, nun mit einer praktischen Situation an der Bushaltestelle verbinden. Besonders Spaß hatten alle Kinder bei dem Test, ob eine Gruppe schneller drängelnd oder doch ordentlich nacheinander einsteigend in den Bus kommt.

Für alle aber war die kurze Busfahrt der Höhepunkt, bei der sowohl Brems- als auch Fliehkräfte durch angekündigte und angeleitete Manöver des Busfahrers von den Kindern erlebt wurden. Dieses anschauliche Experiment ermöglicht Schülerinnen und Schülern sehr eindrückliche Erkenntnisse zu etwaigen Folgen beziehungsweise dem notwendigen eigenen Verhalten während einer Busfahrt. Der Spaßfaktor kam dabei offensichtlich aber nicht zu kurz, den mehrmals ertönte im Bus die Forderung: „Noch mal eine Vollbremsung, bitte!“

Herr Knapp fasste den Vormittag als insgesamt ein sehr gelungen, lehrreich und gleichzeitig vergnüglich zusammen und bedankte sich im Anschluss bei allen Beteiligten dafür, das Leben der Kinder mit solchen Vorträgen sicherer zu machen und das Bewusstsein der fünften Klassen zum Thema Busfahren und Sicherheit geschärft zu haben.

